

St. M.

Vorlesungsverzeichnis

der

Großherzoglich Hessischen
Ludwigs - Universität
zu Gießen



Sommer-Semester 1918

Beginn der Immatrikulation: 15. April
:: Beginn der Vorlesungen: 22. April ::

Preis 20 Pfg.

GIESSEN 1917.

von Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei, Otto Kindt Wirwe.

Für die Abhaltung der Vorlesungen und Übungen der im Heere stehenden Dozenten kann keine Gewähr geleistet werden; doch ist nach Möglichkeit für Vertretung gesorgt. Als im Heere stehend sind in der Übersicht über den Lehrkörper der Fakultäten die Dozenten bezeichnet, die zur Zeit der Drucklegung des Verzeichnisses in militärischer Tätigkeit von Giessen abwesend waren.

Es ist in allen Fakultäten in Aussicht genommen, sobald das Bedürfnis dafür gegeben ist, besondere Kurse für Kriegsteilnehmer einzurichten.

Rektor: Dr. Gisevius.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag $3\frac{1}{4}$ — $5\frac{1}{4}$ Uhr im
Rektoratszimmer, Bismarckstrasse 22.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Eck.

Sprechstunden: Montag und Donnerstag 3—4 Uhr, Löberstr. 20.

Ordentliche Professoren.

Dr. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. —
Mo. u. Do. 3—4 Uhr in Vorzimmer des Theologischen Seminars.

Dr. Samuel Eck, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 20. — Mo.
u. Do. 3—4 Uhr.

Dr. Hermann Günkcl, Moltkestr. 18. — Di. u. Fr. 3—4 Uhr.

Dr. Martin Schian, Frankfurterstr. 6. — Mi. 12—1 Uhr.

Dr. Wilhelm Bousset, Gutenbergstr. 30. — Mo. u. Do. 12—1 Uhr.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.

Dr. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27. — Di. u. Fr.
2—3 Uhr.

Einführung in das theologische Studium.

Dr. Schian.

Montag und Donnerstag 12—1 Uhr.

Erklärung der Genesis.

Dr. Frhr. von Gall.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
6—7 Uhr.

Erklärung der kleinen Propheten.

Dr. Gunkcl.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
8—9 Uhr.

Geschichte des Volkes Israel.

Dr. Gunkcl.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.

Hebräische Grammatik (nach Bedürfnis für Anfänger oder zur Wiederholung). Dreistündig.	Dr. Frhr. von Gall.
Kananäische Inschriften (moabitisch, hebräisch, phönizisch). Zweistündig.	Dr. Frhr. von Gall.
Erklärung der Synoptiker. Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	Dr. Bousset.
Religionsgeschichte des Neuen Testaments (Biblische Theologie). Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	Dr. Bousset.
Was wissen wir von Jesus? Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich. — Dienstag 6—7 Uhr.	Dr. Bousset.
Kirchengeschichte, I. Teil. Montag bis Freitag 7—8 Uhr.	Dr. Krüger.
Geschichte der altchristlichen Literatur. Dienstag und Freitag 12—1 Uhr.	Dr. Krüger.
Dogmatik. Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	Dr. Eck.
Geschichte der protestantischen Theologie von Spener bis Schleiermacher. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 5—6 Uhr.	Dr. Eck.
Praktische Theologie, II. Teil. Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	Dr. Schian.
Die Innere Mission, ihre Geschichte und ihre Probleme. Dienstag und Freitag 12—1 Uhr.	Dr. Schian.

Theologisches Seminar:

Alttestamentliche Abteilung: Deuterjesaias. Samstag 8 $\frac{1}{4}$ —9 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Dr. Gunkel.
Neutestamentliche Abteilung: Die Leidensgeschichte nach den Synoptikern. Mittwoch 6—8 Uhr.	Dr. Bousset.
Kirchengeschichtliche Abteilung: Die Apostolischen Väter. Freitag 6—8 Uhr.	Dr. Krüger.
Systematische Abteilung: Albrecht Ritschl. Montag 5—7 Uhr.	Dr. Eck.

Praktisch-theologische Abteilung: Grund-
fragen der Kirchenverfassung.
Mittwoch 8^{1/2}—10 Uhr.

Dr. Schian.

Alttestamentliches Proseminar:

Wiederholung der Grundlagen der hebräi-
schen Grammatik. Besprechung erzäh-
lender Stücke.
Mittwoch 8^{1/2}—10 Uhr.

Dr. Gunkel.

Vorlesungen über semitische Sprachen s. S. 34.
Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller Fakultäten
s. S. 35.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Mittermaier.

Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36. —
Di. u. Do. 3—4 Uhr.
Dr. Rudolf Hübner, Ludwigstr. 76. — Scheidet am 1. April
1918 aus.
Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. — Mo. 3—4 Uhr.
Dr. Hans Gmelin, Wiesenstr. 2. — Mo. 12—1 Uhr.
Dr. Leo Rosenberg, Ostanlage 30. — Mo. 12—1 Uhr.

Privatdozent.

Dr. C. August Emge, Liebigstr. 29.

Assistent.

Dr. Rudolf Ruth. — Im Heere.

Einführung in die Rechtswissenschaft, zu-
gleich für Studierende der Forst- und
Landwirtschaft.

Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.

Einführung in das rechtsphilosophische
Denken.

Dienstag 5—6 Uhr.

Geschichte und System des römischen Rechts:

Dienstag bis Freitag 8—10 Uhr.

Deutsche Rechtsgeschichte.

Montag bis Freitag 11—12 Uhr.

Bürgerliches Recht, Sachenrecht.

Montag bis Freitag 10—11 Uhr.

Bürgerliches Recht, Familienrecht.

Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr.

Bürgerliches Recht, Erbrecht.

Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.

Dr. Mittermaier.

Dr. Emge.

Dr. Eger.

Dr. Hübners
Nachfolger.

Dr. Rosenberg.

Dr. Hübners
Nachfolger.

Dr. Rosenberg.

- Allgemeine Staatslehre (Politik).
Montag und Mittwoch 9—10 Uhr. Dr. Gmelin.
- Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr. Dr. Gmelin.
- Strafrecht.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr. Dr. Mittermaier.
- Kirchenrecht.
Dienstag bis Freitag 12—1 Uhr. Dr. Gmelin.
- Konkursrecht.
Freitag 4—6 Uhr. Dr. Mittermaier.
- Übungen im römischen Recht für Anfänger.
Donnerstag 6—8 Uhr. Dr. Eger.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten.
Dienstag 6—8 Uhr. Dr. Eger.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene mit schriftlichen Arbeiten.
Dienstag 6—7½ Uhr. Dr. Rosenberg.
- Konversatorium über bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Schuldverhältnisse.
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 6—7 Uhr. Dr. Emge.
- Übungen im Handelsrecht.
Montag 6—8 Uhr. Dr. Hübners
Nachfolger.
- Übungen im Zivilprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten.
Mittwoch 6—7½ Uhr. Dr. Mittermaier.
-
- Vorlesungen über Staatswissenschaft s. S. 26.
- Versicherungs-Gesetzgebung (s. S. 12). Dr. Berliner.
- Forensische Psychiatrie, für Juristen und Mediziner (s. S. 12). Dr. Göring.
- Gesetzeskunde für Apotheker und Nahrungsmittelchemiker (s. S. 24). Dr. Feist.
- Geschichte der griechischen Staatsverfassungen (s. S. 28). Dr. Laqueur.
- Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller Fakultäten s. S. 35.
-

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Sommer.

Sprechstunden: Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr in der Klinik für psychische und nervöse Krankheiten.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eugen Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
 Dr. Adolf Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.—
 Mi. und Sa. 11—1 Uhr in der Augenklinik.
 Dr. Hans Strahl, Geheimer Medizinalrat, Gartenstr. 10.
 Dr. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 97.—
 Werktags 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Klinik f. psych. u. nerv. Krankheiten.
 Dr. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34. —
 Mo. bis Fr. 12—1 Uhr im Pharmakologischen Institut.
 Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. —
 Täglich 12—1 Uhr, ausser Sa. u. So.
 Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. — Werktags
 10—11 Uhr.
 Dr. Karl von Eicken, Friedrichstr. 37. — Werktags 10—12 Uhr.
 Dr. Erich Opitz, Klinikstr. 28. — Mo. bis Fr. 11—1 Uhr.
 Dr. Karl Bürker, Lonystr. 17. — Täglich 12 Uhr im Physiologi-
 schen Institut.
 Dr. Emil Gotschlich, Wilhelmstr. 22. — Werktags 11—12 Uhr
 im Hygienischen Institut.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. — Werk-
 tags 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr, in der Wohnung.
 Dr. Albert Jesionek, Frankfurterstr. 29. — Werktags 10—12 Uhr
 in der Hautklinik.
 Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. — Werktags 10—12 Uhr in der
 Kinderklinik.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Täglich 9—10 Uhr
 im Anatomischen Institut.
 Dr. Adolf Dannemann, Medizinalrat. Beurlaubt.
 Dr. Franz Soetbeer, Frankfurterstr. 49. — Im Heere.
 Dr. August Brüning, Friedrichstr. 11. — Im Heere.

- Dr. Hermann Hohlweg. Beurlaubt.
 Dr. Kurt Berliner, Frankfurterstr. 99. — Werktags vorm. in der
 Klinik f. psych. u. nerv. Krankheiten.
 Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. — Di. 4 Uhr in
 der Medizinischen Klinik.
 Dr. Anton Thies, Frankfurterstr. 10. — Im Heere.
 Dr. Wilhelm Stepp, Liebigstr. 82. — Werktags ausser Mi. u. Sa.
 10—12 Uhr in der Medizinischen Poliklinik.
 Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Bahnhofstr. 65 B.

Privatdozenten.

- Dr. Otto Kuffler. Beurlaubt.
 Dr. Walter Sulze, Keplerstr. 11. — Im Heere.
 Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. — Im Heere.
 Dr. Alfred Brüggemann. — Im Heere.
 Dr. Otto Huntemüller. — Im Heere.
 Dr. Mathias Heinrich Göring. — Im Heere.
 Dr. Wilhelm Gundermann, Klinikstr. 37. — Werktags 10—12 Uhr,
 Sonntags 11—12 Uhr nur für dringende Fälle.
 Dr. Georg Haas, Klinikstr. 32f.

Die für das Studium der Medizin erforderlichen Vorlesungen
 über Physik, Chemie, Botanik und Zoologie siehe bei der Philo-
 sophischen Fakultät.

Anatomie.

- | | |
|--|----------------|
| Anatomie des Menschen, II. Teil: Nerven-
lehre, Sinnesorgane. | Dr. Strahl. |
| Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr. | |
| Mikroskopisch-anatomische Übungen. | Dr. Strahl. |
| Dienstag und Donnerstag 10—12 Uhr. | |
| Topographische Anatomie (ausgewählte Ka-
pitel). | Dr. Strahl. |
| Montag und Mittwoch 11—12 Uhr. | |
| Osteologie und Syndesmologie. | Dr. Henneberg. |
| Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr. | |
| Gefäßlehre. | Dr. Henneberg. |
| Montag 3—4 Uhr. | |

- Einführung in die Gewebelehre (Praktikum). Dr. Henneberg.
Mittwoch und Freitag 2—4 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel aus der Embryologie und
Einführung in die embryologische Technik. Dr. Henneberg.
Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Klinische Anatomie des Zentralnervensystems
(s. S. 12). Dr. Berliner.

Physiologie.

- Allgemeine und vegetative Physiologie. Dr. Bürker.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.
- Physiologisches Praktikum. Dr. Bürker.
Montag und Dienstag 4—7 Uhr oder nach Vereinbarung.
- Physiologische Untersuchungen. Dr. Bürker.
Täglich ausser Samstag nachm.
- Physiologie des Gehörs, der Stimme und
Sprache. Dr. Sulze.
Freitag 11—12 Uhr.
- Physiologische Besprechungen. Dr. Sulze.
Montag 3—5 Uhr.
- Einführung in die Lehre vom Leben. Dr. Sulze.
Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

- Spezielle pathologische Anatomie. Dr. Bostroem.
Montag bis Freitag 7—8 Uhr vorm.
- Kurs der pathologischen Histologie. Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag 2—4 Uhr.

Pharmakologie.

- Arzneimittellehre. Dr. Geppert.
Mittwoch 3—4 und Freitag 2—4 Uhr.
- Rezeptierkunde für Mediziner. Dr. Geppert.
Mittwoch 2—3 Uhr.
- Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Dr. Geppert.
Täglich.
- Rezeptierkunde für Veterinärmediziner. Dr. Geppert.
Mittwoch 4—5 Uhr.

Hygiene und Bakteriologie.

- Hygiene, II. Teil. Dr. Gotschlich.
 Montag bis Freitag 4—5 Uhr.
 Bakteriologischen Kurs mit Einschluss der
 medizinisch wichtigen Protozoen. Dr. Gotschlich.
 Dienstag und Freitag 5—7 Uhr.
 Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an
 öffentlichen Impfterminen. Dr. Gotschlich.
 Mittwoch 3—4 Uhr.
 Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Dr. Gotschlich.
 Täglich (ausser Samstag).
 Bakteriologische und serologische Diagnostik. Dr. Huntemüller.
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Innere Medizin und Kinderheilkunde.

- Medizinische Klinik. Dr. Voit.
 Montag bis Samstag 9—10 Uhr vorm.
 Medizinische Poliklinik. Dr. Stepp.
 Mittwoch und Samstag 12—1 Uhr.
 Therapie innerer Krankheiten. Dr. Soetbeer.
 Freitag 6—7 Uhr. — Unentgeltlich.
 Über Blutkrankheiten. Dr. Weber.
 Dienstag 4—5 Uhr.
 Kolloquium über innere Krankheiten. Dr. Stepp.
 Donnerstag 5—6 Uhr.
 Kurs der Perkussion und Auskultation für
 Anfänger. Dr. Stepp.
 Freitag 4—6 Uhr.
 Kurs der Perkussion und Auskultation für
 Vorgerücktere. Dr. Stepp.
 Montag 4—6 Uhr.
 Kurs der Mikroskopie und Chemie am Kran-
 kenbett. Dr. Haas.
 Dienstag 4—6 Uhr.
 Kurs der klinischen Technizismen. Dr. Haas.
 Mittwoch 4—5 Uhr.
-
- Kinderheilkunde. Dr. Koeppel.
 Montag 5—6 und Donnerstag 4—5 Uhr.
 Kinderpoliklinik. Dr. Koeppel.
 Mittwoch und Freitag 12—1 Uhr.

Psychische und nervöse Krankheiten.

- Psychiatrische Klinik. Dr. Sommer.
 Dienstag, Donnerstag und Samstag 10—11 Uhr.
 Kurs der Nervenkrankheiten, und Elektro-
 therapie. Mit besonderer Berücksichtigung
 der Unfall-Nervenkrankheiten. Dr. Sommer.
 Samstag 11—12 Uhr.
 Experimentelle Psychologie und Psychiatrie. Dr. Sommer.
 Für Studierende aller Fakultäten. — Unentgelt-
 lich. — Freitag 5—6 Uhr.
 Klinische Anatomie des Zentralnervensystems. Dr. Berliner.
 Montag 4—5 Uhr.
 Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Für-
 sorge in ihren Beziehungen zur Begut-
 achtung und Behandlung psychischer und
 nervöser Krankheiten. Dr. Berliner.
 Mittwoch 4—5 Uhr.
 Forensische Psychiatrie, für Juristen und
 Mediziner. Dr. Göring.
 Mittwoch 3—4 Uhr.

Chirurgie und Orthopädie.

- Chirurgische Klinik und Poliklinik. Dr. Poppert.
 Montag, Mittwoch und Freitag 10—12 Uhr,
 Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.
 Operationsübungen an der Leiche. Dr. Poppert und
 Dr. Thies.
 Montag bis Mittwoch 6—8 Uhr.
 Propädeutisch-chirurgischer Kurs mit prak-
 tischen Übungen. Dr. Thies.
 Zweistündig.
 Kolloquium für Geübtere. Dr. Brüning.
 Mittwoch 4—5 Uhr.
 Grundzüge der Orthopädie und Massage. Dr. Brüning.
 Dienstag 2—3 Uhr.
 Chirurgie für Anfänger mit Demonstrationen. Dr. Gundermann.
 Zweistündig.
 Chirurgisches Repetitorium für Fortge-
 schrittene mit Demonstrationen. Dr. Gundermann.
 Zweistündig.
 Ausgewählte Kapitel der sozialen Medizin
 und Unfallheilkunde (s. S. 14). Dr. Brüning.
 Praktische Übungen in der Begutachtung
 Unfallverletzter (s. S. 14). Dr. Thies.

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Dr. Opitz.
 Montag bis Freitag 8—9 Uhr.
- Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs. Dr. von Jaschke.
 Freitag 5—7 Uhr. Die Stunde von 5—6 Uhr kann verlegt werden.
- Repetitorium der Geburtshilfe. Dr. von Jaschke.
 Montag 5—6 Uhr.
- Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen, I. Teil: Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft. Dr. Walther.
 Samstag 8—9 Uhr.
- Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom. Dr. Walther.
 Dienstag 5—6 Uhr.

Augenheilkunde.

- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Dr. Vossius.
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr.
- Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Übungen. Dr. Vossius.
 Mittwoch 5—6 Uhr.
- Augenoperationskurs verbunden mit Repetitionen aus der Augenheilkunde. Dr. Jess.
 Stunden werden später angekündigt.

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

- Klinik der Erkrankungen des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege mit praktischen Übungen. Dr. von Eicken.
 Dienstag und Samstag 11—12 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel der Oto-Rhino-Laryngologie. Dr. Brüggemann.
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Beziehungen der Ohren-, Nasen-, Halsleiden zu Allgemeinerkrankungen. Dr. Brüggemann.
 Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek.
Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.
- Allgemeine Pathologie der Hautkrankheiten. Dr. Jesionek.
Donnerstag 5—6 Uhr.
- Lichtbiologie. Dr. Jesionek.
Montag 5—6 Uhr.
- Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek.
Für Studierende aller Fakultäten. — Unentgeltlich. — In noch zu bestimmender Zeit.

Soziale Medizin und Unfallheilkunde.

- Ausgewählte Kapitel der sozialen Medizin und Unfallheilkunde. Dr. Brüning.
Dienstag 3—4 Uhr.
- Praktische Übungen in der Begutachtung Unfallverletzter. Dr. Thies.
Einstündig.
- Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Fürsorge (s. S. 12). Dr. Berliner.
- Forensische Psychiatrie, für Juristen und Mediziner (s. S. 12). Dr. Göring.

Kriegs-Sanitätswesen.

- Kurs über freiwillige Krankenpflege und Kriegs-Sanitätswesen. Dr. Sommer.
Für Studierende aller Fakultäten. — Unentgeltlich. — Freitag 6—7 Uhr.

Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller Fakultäten
s. S. 35.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Martin.

Sprechstunden: Täglich 10—11 Uhr im Veterinäranatomischen Institut.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 38.

Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 58. —
Im Heere.

Dr. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5.

Dr. Hermann Friedrich Gmeiner, Liebigstr. 37. — Im Heere.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Wilhelm Knell (Kreisveterinärarzt), Professor, Wilhelmstr. 21.

— Im Heere.

Die für das tierärztliche Studium erforderlichen Vorlesungen über Physik, Chemie, Botanik, Zoologie und Tierzucht siehe bei der Philosophischen Fakultät, die Vorlesungen über Physiologie, Arzneimittellehre, Rezeptierkunde siehe bei der Medizinischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden landwirtschaftliche Vorlesungen gehalten.

Histologie mit Kursus der Gewebelehre und mikroskopischen Anatomie der Haustiere. Dr. Martin.
Mittwoch bis Samstag 9—11 Uhr.

Übersicht über die vergleichende Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Haustiere. Dr. Martin.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr.

Einführung in die Mikroskopie. Im Auftrag des Direktors des Veterinäranatomischen Instituts. Dr. Schauder,
Montag 3—4 Uhr, Donnerstag und Freitag Assistent.
6—7 Uhr.

Anatomische Präparierübungen. Dr. Martin und
Nach Bedarf und Verabredung. Dr. Schauder.

Kurs der pathologischen Histologie. Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr vorm.	Dr. Olt.
Bakteriologischer Kurs. Mittwoch 7—8 und Freitag 8—9 Uhr vorm.	Dr. Olt.
Obduktionsübungen und pathologisch-anatomische Demonstrationen. Nach Vereinbarung.	Dr. Olt.
Seuchenlehre. Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr vorm.	Dr. Olt.

Dr. Olt wird gegebenen Falls durch Dr. Johannes Modde, Direktor des Schlachthofs, vertreten. Im Bedürfnisfall liest Dr. Modde auch Fleischbeschau und hält einen Kursus in diesem Fache ab.

Allgemeine Chirurgie. Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Gerichtliche Veterinärmedizin. Donnerstag bis Samstag 10—11 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Operationslehre. Donnerstag 4—6 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Krankheiten der Hufen und Klauen. Samstag 9—10 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Übungen mit dem Augenspiegel. Donnerstag 6—7 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Chirurgische Klinik und Poliklinik. Täglich 11—12 Uhr.	Dr. Pfeiffer.

Medizinische Klinik. Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	Dr. Gmeiner.
Gesundheitspflege der Haustiere. Mit Demonstrationen und Exkursionen. Montag, Mittwoch und Freitag 6—7 Uhr, Samstag 8—9 Uhr.	Dr. Gmeiner.
Allgemeine Therapie. Mittwoch 5—6 Uhr.	Dr. Gmeiner.
Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich.	Dr. Gmeiner.

Dr. Gmeiner wird gegebenen Falls durch Dr. Pfeiffer vertreten.

Poliklinik (ambulatorische Klinik).

Dr. Knell.

Täglich nachmittags.

Veterinärpolizei.

Dr. Knell.

Samstag 7—8 Uhr vorm.; eine zweite Stunde
wird noch festgesetzt.

Kurs für praktisch-züchterische Beurteilung
der Haustiere.

Dr. Knell und
Dr. Gisevius.

Nach Vereinbarung.

Dr. Knell wird gegebenen Falls durch Dr. Pfeiffer ver-
treten.

Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller Fakultäten
s. S. 35.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Schlesinger.

Sprechstunden: Montag bis Freitag 3—4 Uhr. — Bergstr. 15.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hermann Siebeck, Geheimerat, Wilhelmstr. 14. — Mo., Mi. u. Fr. 4 Uhr im Philosophischen Seminar.
- Dr. Otto Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10. — 9—10 Uhr vorm.
- Dr. Johann Wilhelm Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
- Dr. Dietrich Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21. — Mo. u. Do. 2—3 Uhr.
- Dr. Adolf Hansen, Geheimer Hofrat, Löberstr. 21. — Fr. 9—12 Uhr.
- Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50. — Werktags 10—11 Uhr im Chemischen Laboratorium.
- Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. — Werktags 12—1 Uhr im Physikalischen Institut.
- Dr. Wilhelm Sievers, Geheimer Hofrat, Gutenbergstr. 14. — Mi. nach 6 Uhr im Geographischen Institut.
- Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. — Di. bis Fr. 4 Uhr.
- Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo., Mi. u. Fr. $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{1}{4}$ 4 Uhr
- Dr. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Erich Kaiser, Gartenstr. 28. — Im Heere.
- Dr. Wilhelm Horn, Ludwigstr. 32. — Fr. 4—5 Uhr.
- Dr. Gustav Roloff, Walltorstr. 48. — Di. 12—1 Uhr.
- Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und Übungen im Philosophischen Seminar.
- Dr. Heinrich Weber, Moltkestr. 1. — Im Heere.
- Dr. Ludwig Schlesinger, Bergstr. 15. — Mo. bis Fr. 3—4 Uhr.
- Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. — Im Heere.
- Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23.
- Dr. August Skalweit, Plockstr. 13. Beurlaubt.

- Dr. Karl Schaum, Bergstr. 5. — Nach den Vorlesungen im Physikalisch-chemischen Institut.
 Dr. Paul Kahle, Liebigstr. 80. — Mo. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Dr. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Mo. u. Mi. nach der Vorlesung.
 Dr. Gerhart Rodenwaldt. — Im Heere.

Ordentliche Honorarprofessoren.

- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. — Werktags 9—11 Uhr im Geodätischen Institut.
 Dr. Richard Assmann, Geheimer Oberregierungsrat, Goethestr. 30. — Liest nicht.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Hermann Grassmann, Frankfurterstr. 53.
 Dr. Christian Rauch, Schiffenbergerweg 2. — Im Heere.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Joseph Collin, Keplerstr. 7. — Mo. bis Fr. 2—3 Uhr.
 Dr. Walter Kinkel, Roonstr. 29. — Mi. 3—4 Uhr.
 Dr. Karl Helm, Stephanstr. 7.
 Dr. Kurt Brand, Ludwigspl. 11. — Im Heere.
 Dr. Ernst Vogt, Keplerstr. 5. — Im Heere.
 Dr. Werner Friedrich Bruck. Beurlaubt.
 Dr. Karl Feist, Bismarckstr. 46. — Im Heere.
 Dr. Hans Freiherr von Liebig, Henselstr. 4. — Di. 2—4 Uhr.
 Dr. Wilhelm Kleberger, Ludwigspl. 1. — Täglich 1 Uhr im Agrikulturchemischen Laboratorium.
 Dr. Hugo Hepding, Schiffenbergerweg 16. — Im Heere.
 Dr. Hermann Harrassowitz. — Im Heere.
 Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Di. u. Fr. 2—5 Uhr.
 Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Werktags vorm. im Physikalischen Institut.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Universitäts-Musikdirektor Gustav Otto Trautmann, Professor, Moltkestr. 6. — Werktags 1—2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Privatdozenten.

- Dr. Karl Thomae. — Auf schriftliche Anmeldung, nach Verabredung.
 Dr. Max Rauther. — Im Heere.
 Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7. — Im Heere.
 Dr. Kurt Koffka, Bismarckstr. 45. — Im Heere.
 Dr. Albert Peppler, Schiffenbergerweg 43. — Im Heere.
 Dr. Felix Jentzsch, Frankfurterstr. 34. — Im Heere.
 Dr. Arthur Franz, Keplerstr. 9. — Im Heere.
 Dr. Heinrich Junker, Roonstr. 26 — So. 11—1 Uhr. — Im Heere.
 Dr. Adolf Walther, Bismarckstr. 36. — Im Heere.
 Dr. Johannes Pfitzner. Beurlaubt.
 Dr. Gustav Baader, Marburgerstr. 13. — Im Heere.
 Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6. — Im Heere.
 Dr. Hubert Erhard, Gutenbergstr. 14. — Im Heere.
 Dr. Ernst Günther, Wilhelmstr. 39. — Im Heere.
 Dr. Reinhard Strecker, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen
 und Übungen.
 Dr. Georg Derlitzki, Moltkestr. 22.

Assistent am Proseminar für klassische Philologie.

- Dr. Robert Fritzsche, Bibliothekar, Professor, Ludwigstr. 1. —
 Werktags vorm. auf der Universitäts-Bibliothek.

Lektoren.

- Lic. Otto Kluth, Lektor der französischen Sprache. — In Frank-
 furt a. M., Leerbachstr. 26.
 Dr. Max Freund, Lektor der englischen Sprache. — Westanlage 35 II.
 Mehmed Ali Bey, Lektor der türkischen Sprache. — Wilhelmstr. 46.

Philosophie und Pädagogik.

- | | |
|---|--------------|
| Einleitung in die Philosophie.
Zweistündig. | Dr. Koffka. |
| Logik und Erkenntnislehre.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr. | Dr. Siebeck. |
| Geschichte der Philosophie von Fichte bis
zur Gegenwart.
Dienstag bis Freitag 7—8 Uhr vorm. | Dr. Messer. |

Ethik.	Dr. Kinkel.
Einstündig.	
Weltanschauungen.	Dr. Weidenbach.
Zweistündig.	
Philosophie des Krieges.	Dr. Weidenbach.
Zweistündig.	
Das Ideal der Frau bei Deutschlands Denkern und Dichtern.	Dr. Strecker.
Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig.	
Das Lehrgedicht des Lukrez (s. S. 30).	Dr. Kalbfleisch.
Psychologisches Kolloquium.	Dr. Koffka.
Einstündig.	
Experimentelle Psychologie und Psychiatrie (s. S. 12).	Dr. Sommer.
Philosophisches Seminar:	
a) Kants Kritik der reinen Vernunft.	Dr. Siebeck.
Zweistündig.	
b) Kant, Religion innerhalb der Grenzen der blossen Vernunft.	Dr. Messer.
Donnerstag 4—6 Uhr.	
<hr/>	
Grundlinien der Didaktik und Methodologie des Unterrichts.	Dr. Siebeck.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
Staat und Erziehung in Vergangenheit und Gegenwart.	Dr. Strecker.
Montag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
Übungen über Fichte als Pädagogen.	Dr. Strecker.
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.	
Die Behandlung von Caesars Commentarii im Gymnasium (s. S. 30).	Dr. Gundel.

Mathematik.

Analytische Geometrie mit Übungen.	Dr. Engel.
Dienstag bis Freitag 8—9 und Freitag 10—11 Uhr.	
Differentialrechnung mit Übungen.	Dr. Schlesinger.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Differentialgeometrie, Fortsetzung.	Dr. Engel.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Lineare Differentialgleichungen.	Dr. Schlesinger.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.	

Analytische Mechanik, Teil 2.

Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.

Festigkeitslehre.

Dienstag bis Freitag 12—1 Uhr.

Niedere Geodäsie.

Dienstag 4—5 und Donnerstag 4—6 Uhr, mit praktischen Übungen Mittwoch von 3 Uhr an.

Dr. Grassmann.

Dr. Grassmann.

Dr. Fromme.

Mathematisches Seminar:

a) Differentialgeometrie.

Dienstag 6—8 Uhr nachm.

b) Funktionentheorie.

Montag 8—9 Uhr vorm.

c) Analytische Mechanik.

Alle 14 Tage, Mittwoch 6—7 Uhr nachm.

Dr. Engel.

Dr. Schlesinger.

Dr. Grassmann.

Physik.

Experimentalphysik, I. Teil: Mechanik, Akustik, Wärme.

Montag bis Freitag 11—12 Uhr.

Radioaktivität.

Einstündig, Zeit nach Verabredung.

Handfertigungspraktikum.

Mittwoch 2—5 Uhr.

Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler.

Dienstag und Freitag 2—5 Uhr. Für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden.

Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte.

Donnerstag 2—5 Uhr.

Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten.

An allen Wochentagen ausser Samstag nachm.

Dr. König.

Dr. Cermak.

Dr. Cermak.

Dr. König.

Dr. König.

Dr. König.

Physikalisches Seminar für Lehramtskandidaten:

Übungen in Demonstrationsversuchen und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben.

Unentgeltlich. — Alle 14 Tage Montag 5—7 Uhr (abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium).

Dr. König und

Dr. Cermak.

Physikalisches Kolloquium. Alle 14 Tage, Montag 5—7 Uhr, privatissime.	Dr. König und Dr. Fromme.
Einführung in die mathematische Behandlung physikalischer Probleme. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	Dr. Uller.
Theoretische Elektrizitätslehre. Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	Dr. Fromme.
Theoretisch-physikalische Übungen. Freitag 11—12 Uhr.	Dr. Fromme.
Beugungstheorie der optischen Instrumente. Einstündig.	Dr. Jentzsch.
Ballistik. Einstündig.	Dr. Jentzsch.
Meteorologie. Dienstag 5—6 Uhr.	Dr. Fromme.
Meteorologische Optik. Einstündig, nach Vereinbarung.	Dr. Peppler.

Chemie.

Anorganische Experimentalchemie. Montag bis Freitag 12—1 Uhr.	Dr. Elbs.
Chemische Technologie, I. Teil: Technologie anorganischer Stoffe. Zweistündig. — Mit Exkursionen.	Dr. Brand.
Besprechung neuerer chemischer Patente. Freitag 4—5 Uhr.	Dr. Thomaе.
Grundanschauungen der Chemie in ihrer ge- schichtlichen Entwicklung. Donnerstag 6—7 Uhr. — Unentgeltlich.	Dr. Frhr. von Liebig.
Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. Montag bis Freitag 7—7 Uhr, Samstag 7—11 Uhr.	Dr. Elbs.
Chemische Übungen für Landwirte. Montag bis Freitag, vorm. oder nachm.	Dr. Elbs.
Chemische Übungen für Mediziner und Ve- terinärmediziner. Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.	Dr. Brand und Dr. Elbs.

Einführung in die physikalische Chemie. Dienstag und Freitag 12—1 Uhr.	Dr. Schaum.
Physikalisch-chemische Übungen. Freitag 9—12 Uhr.	Dr. Schaum.
Photographische Übungen. Mittwoch 9—12 Uhr.	Dr. Schaum.
Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganz- oder halbtägig.	Dr. Schaum.
<hr/>	
Pharmazentische Präparate, anorganischer Teil. Montag, Mittwoch und Donnerstag 8—9 Uhr vorm.	Dr. Feist.
Die menschlichen Nahrungsmittel und ihre Verfälschungen. Dienstag 8—9 Uhr vorm.	Dr. Feist.
Gesetzeskunde für Apotheker und Nahrungsmittelchemiker. Freitag 8—9 Uhr vorm.	Dr. Feist.

Vorlesungen über Agrikulturchemie s. S. —.

Mineralogie und Geologie.

Mineralogie. Montag bis Freitag 7—8 Uhr vorm.	Dr. Kaiser.
Geologische Bodenkunde mit besonderer Berücksichtigung geologisch-agronomischer Karten. Mittwoch und Donnerstag 6—7 Uhr nachm.	Dr. Harrassowitz.
Nutzbare Lagerstätten Deutschlands. Donnerstag 5—6 Uhr.	Dr. Harrassowitz.
Mineralogisch-petrographische Übungen. Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	Dr. Kaiser.
Anleitung zu geologisch-petrographischen Beobachtungen im Gelände. Dienstag 5—8 Uhr.	Dr. Kaiser und Dr. Harrassowitz.
Arbeiten im Mineralogischen Institut. Täglich mit Ausnahme von Samstag nachm.	Dr. Kaiser.
Geologische Exkursionen. Samstag alle 14 Tage.	Dr. Kaiser und Dr. Harrassowitz.

Für Vertretung wird gegebenen Falls gesorgt werden.

Botanik.

- Morphologie und Physiologie der Pflanzen. Dr. Hansen.
Montag bis Donnerstag 9–10 Uhr.
- Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Dr. Hansen.
Freitag und Samstag 9–11 Uhr.
- Mikroskopisches Praktikum für Apotheker
und Nahrungsmittelchemiker. Dr. Hansen.
Freitag und Samstag 9–11 Uhr.

Zoologie.

- Zoologie und vergleichende Anatomie, I. Teil. Dr. Spengel.
Montag bis Freitag 8–9 Uhr vorm.
- Die Parasiten des Menschen und der Haus-
tiere, mit Ausschluss der Protozoen. Dr. Spengel.
Dienstag und Freitag 7–8 Uhr vorm.
- Einheimische Wirbeltiere, I. Teil: Fische,
Amphibien, Reptilien. Dr. Rauther.
Zweistündig.
- Tierphysiologie, I. Teil: Stoffwechsel und Be-
wegungsphysiologie. (Für Studierende der
Naturwissenschaften.) Dr. Erhard.
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Zoologische Übungen und Demonstrationen
für Anfänger. Dr. Spengel.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 9–11 Uhr.
- Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittelte Dr. Spengel,
und Anleitung zu zoologischen Arbeiten.
Täglich, ausgenommen Samstag.

Geographie.

- Geschichte der Entdeckungen, I. Teil (bis
1800). Dr. Sievers.
Dreistündig.
- Kartographische Übungen, II. Teil: Karten-
inhalt. Dr. Sievers.
Dreistündig, Samstag vorm.
- Geographische Übungen für Vorgeschrittelte. Dr. Sievers.
Mittwoch 4–6 Uhr.

Staatswissenschaft.

- Praktische (spezielle) Nationalökonomie (Agrar-, Gewerbe-, Handelspolitik). Dr. Skalweit.
Dienstag bis Freitag 12—1 Uhr.
- Die Lehre von Geld und Kredit. Dr. Skalweit.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.

- Staatswissenschaftliches Proseminar:
Wirtschaftstheoretische und wirtschafts-
politische Zeitfragen. Dr. Skalweit.
Donnerstag 8—10 Uhr abends.

Dr. Skalweit wird gegebenen Falls vertreten durch Dr. Goetz
Briefs, Privatdozenten an der Universität Freiburg i. B.

- Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Für-
sorge (s. S. 12). Dr. Berliner.

Forstwissenschaft.

- Einführung in die Forstwissenschaft. Dr. Weber.
Donnerstag 6—7 Uhr nachm.
- Waldbau, II. Teil. Dr. Weber.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.
- Forstschutz, I. Teil. Dr. Weber.
Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr.
- Forstpolitik, II. Teil. Dr. Weber.
Montag und Dienstag 6—7 Uhr nachm. und
Freitag 8—10 Uhr vorm.
- Forsteinrichtung, II. Teil (Verfahren). Dr. Borgmann.
Montag 9—11 Uhr. — Mit Exkursionen.
- Waldwertrechnung und forstliche Statik
(Übungen). Dr. Borgmann.
Dienstag 9—11 Uhr.
- Waldwegebau. Dr. Borgmann.
Mittwoch 9—10 Uhr. — Mit Exkursionen.
- Übungen in Holzmesskunde. Dr. Borgmann.
Mittwoch 10—11 Uhr. — Mit Exkursionen.
- Forstschutz. Dr. Baader.
Vierstündig, Zeit nach Vereinbarung. — Mit Ex-
kursionen.

Landwirtschaft.

- Enzyklopädie der Landwirtschaft, I. Teil. Dr. Derlitzki.
Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr.
- Allgemeine und spezielle Pflanzenzüchtung. Dr. Gisevius.
Dienstag 2—4, Mittwoch 9—10 Uhr.
- Spezielle Pflanzenproduktionslehre. Dr. Derlitzki.
Dienstag und Freitag 4—6 Uhr.
- Praktischer Pflanzenschutz mit Übungen. Dr. Derlitzki.
Mittwoch 5—7 und Donnerstag 5—6 Uhr.
- Wiesenbau und Kulturtechnik. Dr. Gisevius.
Freitag 2—4 Uhr.
- Agrophysiologische Übungen. Dr. Gisevius und
Einen halben Tag nach Vereinbarung. Dr. Derlitzki.
- Demonstrationen in der Versuchswirtschaft Dr. Gisevius und
und Exkursionen. Dr. Derlitzki.
Unentgeltlich, Zeit nach Vereinbarung.
- Allgemeine Tierproduktionslehre. Dr. Gisevius.
Mittwoch und Donnerstag 2—4 Uhr.
- Einführung in die wissenschaftlichen Grund- Dr. Walther.
lagen der Tierzüchtung.
Einstündig, in noch zu bestimmender Zeit.
- Allgemeine Betriebslehre. Dr. Gisevius.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Gisevius.
Ganz- oder halbtägig nach Vereinbarung.
- Kurs für praktisch-züchterische Beurteilung Dr. Knell und
der Haustiere (s. S. 17). Dr. Gisevius.
-
- Agrikulturchemie, I. Teil: **Pflanzenernäh-**
rungslehre (Chemie der Pflanzenernährung
und der Pflanzennährstoffe). Dr. Kleberger.
Montag 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.
- Düngerlehre (die landwirtschaftlichen Dünge- Dr. Kleberger
mittel und die Düngung der Kulturpflanzen).
Dienstag 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.
- Landwirtschaftliche Technologie, I. Teil: Dr. Kleberger.
Trocknerei und Bierbrauerei.
Mittwoch 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel aus der Fütterungslehre Dr. Kleberger.
unter besonderer Berücksichtigung der
Kriegszeit.
Donnerstag 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.

- Kleines landwirtschaftliches Praktikum: Düngerkontrolle oder Futterkontrolle.** Dr. Kleberger.
Nach Wahl, Montag, Dienstag oder Mittwoch
2—7 Uhr.
- Arbeiten für Fortgeschrittene im Agrikulturchemischen Laboratorium.** Dr. Kleberger.
Täglich, nach Vereinbarung.
- Die Aufbewahrung der Nahrungsmittelvorräte in der Kriegszeit.** Dr. Kleberger.
Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich. —
Montag 6—7 Uhr.

Geschichte.

- Geschichte der griechischen Staatsverfassungen.** Dr. Laqueur.
Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.
- Geschichte der germanischen Völker und Staaten, des Oströmischen Reiches und des Islams bis zur Mitte des 9. Jahrhunderts.** Dr. Holtzmanns
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachfolger.
4—5 Uhr.
- Deutsche Geschichte seit der Reformation bis zum Untergang des alten Reichs (1555—1806).** Dr. Roloff.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
5—6 Uhr.
- Historisches Seminar:**
- a) **Lektüre leichterer lateinischer Historiker.** Dr. Laqueur.
Donnerstag 10—11 Uhr.
- b) **Demosthenes' politische Reden.** Dr. Laqueur.
Dienstag 6—8 Uhr.
- c) **Übungen zur Geschichte der Sächsischen Kaiser.** Dr. Holtzmanns
Freitag 6—8 Uhr. Nachfolger.
- d) **Historische Übungen zur Geschichte der Neuzeit.** Dr. Roloff.
Montag 6—8 Uhr.
- e) **Historische Übungen für Kriegsteilnehmer.** Dr. Roloff.
In zu bestimmenden Stunden.

f) Historische Übungen zur Einführung. Dr. Vogt.
Zweistündig.

Dr. Laqueur wird gegebenen Falls vertreten durch Dr. Friedrich Laum, Privatdozenten an der Universität Frankfurt a. M.

Geschichte des Volkes Israel (s. S. 3). Dr. Gunkel.
Kirchengeschichte, I. Teil (s. S. 4). Dr. Krüger.

Archäologie.

Olympia und Delphi. Dr. Rodenwaldt.
Zweistündig.

Privatleben der Griechen und Römer, aus
den Denkmälern erläutert. Dr. Rodenwaldt.
Dreistündig.

Archäologische Interpretationsübungen für
Anfänger (Sarkophagreliefs). Dr. Rodenwaldt.
Einstündig.

Archäologisches Seminar:
Übungen über griechische Plastik. Dr. Rodenwaldt.
Zweistündig.

Dr. Rodenwaldt wird gegebenen Falls vertreten durch Dr. Richard Hamann, ordentlichen Professor an der Universität Marburg:

Spätantike und christliche Kunst in Rom
und Ravenna. Dr. Hamann.
Dienstag 5—6 Uhr.

Neuere Kunstgeschichte.

Mittelrheinische Kunst. Dr. Rauch.
Dreistündig. — Mit Ausflügen.

Kunstwissenschaftliches Seminar:

1. Abteilung: Rembrandts Radierungen. Dr. Rauch.
Einstündig.

2. Abteilung: Praktische Übungen im Be-
schreiben sowie in zeichnerischen und
photographischen Aufnahmen von Kunst-
werken. Dr. Rauch.
Zeit nach Vereinbarung.

- Dr. Rauch wird gegebenen Falls vertreten durch Dr. Richard Hamann, ordentlichen Professor an der Universität Marburg:
- Einführung in die Betrachtung von Holzschnitten, Kupferstichen, Handzeichnungen und anderen Werken graphischer Kunst. Dr. Hamann.
Dienstag 6—7 Uhr.
- Übungen über Rembrandts Radierungen. Dr. Hamann.
Dienstag 7—8 Uhr.

Klassische Philologie.

- Das Lehrgedicht des Lukrez. Dr. Kalbfleisch.
Mittwoch bis Freitag 9—10 Uhr.
- Die Ars poetica des Horaz. Dr. Kalbfleisch.
Montag und Dienstag 9—10 Uhr.
- Catull. Dr. Herzog.
Montag und Dienstag 8—9 Uhr.
- Sophokles' Antigone. Dr. Herzog.
Mittwoch und Donnerstag 8—9 Uhr.
- Altgriechische Volkskunde. Dr. Hepding.
Zweistündig.
- Die Behandlung von Caesars Commentarii im Gymnasium. Dr. Gundel.
Zweistündig.

Seminar für klassische Philologie:

- a) Aristoteles' Politik und Besprechung von Arbeiten. Dr. Kalbfleisch.
Donnerstag 6—8 Uhr.
- b) Petronius' Cena Trimalchionis und Besprechung von Arbeiten. Dr. Herzog.
Montag 6—8 Uhr.
- c) Sprachwissenschaftliche Übungen auf dem Gebiete des Lateinischen. Dr. Hirt.
Ein- oder zweistündig.

Proseminar für klassische Philologie:

- a) Hesiods Werke und Tage. Dr. Herzog.
Donnerstag 6—8 Uhr.
- b) Lateinische und griechische Stilübungen. Dr. Fritzsche.
Zweistündig.

Einführung in das Griechische auf sprachwissenschaftlicher Grundlage (für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen).

Dr. Hirt.

Für Hörer aller Fakultäten. — Dienstag bis Donnerstag 8—9 Uhr vorm.

Vorlesungen über Archäologie s. S. 29.

Über Etymologie und Wortforschung in den indogermanischen Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Lateinischen und Germanischen (s. S. 33).

Dr. Hirt.

Lateinische und griechische Ergänzungskurse (s. S. 35).

Deutsche Philologie.

System und Methode der deutschen Philologie.

Dr. Behaghel.

Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.

Erklärung der Dichtungen Walthers von der Vogelweide.

Dr. Behaghel.

Montag und Mittwoch 12—1 Uhr.

Poetik.

Dr. Behaghel.

Freitag 12—1 Uhr.

Seminaristische Übungen für jüngere Studierende.

Dr. Behaghel.

Freitag 6—7 Uhr.

Seminar für deutsche Philologie.

Dr. Behaghel.

Samstag 11 Uhr pünktlich bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Geschichte der deutschen Lyrik im 18. und 19. Jahrhundert.

Dr. Collin.

Zweistündig.

Goethes Faust.

Dr. Collin.

Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig.

Althochdeutsche und mittelhochdeutsche Übungen.

Dr. Helm.

Nach Bedarf.

Das deutsche Drama des Mittelalters.

Dr. Helm.

Einstündig.

Altisländische Grammatik mit Übungen.

Dr. Helm.

Zweistündig.

Über Etymologie und Wortforschung in den indogermanischen Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Lateinischen und Germanischen (s. S. 33).

Dr. Hirt.

Das Ideal der Frau bei Deutschlands Denkern und Dichtern (s. S. 21).

Dr. Strecker.

Romanische Philologie.

Französische Formenlehre.

Dr. Behrens.

Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.

Französische Verslehre.

Dr. Behrens.

Donnerstag 10—12 Uhr.

Französische Syntax.

Dr. Franz.

Dreistündig.

Seminar für romanische Philologie.

Dr. Behrens.

Donnerstag 6—8 Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen.

Französische Abteilung.

a) Besprechung ausgewählter Kapitel aus der Grammatik des Neufranzösischen.
Dienstag 11—12 Uhr.

Dr. Behrens.

b) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache.

Freitag 4—5¹/₂ Uhr.

Lic. Kluth,
Lektor.

c) La société française au XVIII^e siècle. — Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars.

Für Hörer aller Fakultäten. — Freitag 10—11 Uhr.

Lic. Kluth,
Lektor.

Englische Philologie.

Geschichte des englischen Dramas, I. Teil.

Dr. Horn.

Montag bis Mittwoch 9—10 Uhr.

Einführung in das Altenglische.

Dr. Horn.

Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.

Seminar für englische Philologie.

Dr. Horn.

Dienstag 6—7¹/₂ Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen.

Englische Abteilung.

a) Einführung in das Studium der Kultur Englands.

Freitag 8—9 Uhr.

Dr. Horn.

- b) Lektüre von Seeley, The Expansion of England. Lese-, Sprech- und Vortragsübungen.

Samstag 9–11 Uhr.

Dr. Freund,
Lektor.

- c) The Irish Revival (Yeats, Synge, Bernard Shaw, George Moore, Joseph Plunkett). — Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars.

Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch 6–7 Uhr.

Dr. Freund,
Lektor.

Englischer Ergänzungskurs für Abiturienten von Gymnasien (Praktische Einführung in das gesprochene Englisch).

Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch 7–8 Uhr.

Dr. Freund,
Lektor.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Über Etymologie und Wortforschung in den indogermanischen Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Lateinischen und Germanischen.

Dienstag und Donnerstag 12–1 Uhr. — Übungen dazu in zu bestimmenden Stunden.

Dr. Hirt.

Einführung in das Griechische auf sprachwissenschaftlicher Grundlage (für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen).

Für Hörer aller Fakultäten. — Dienstag bis Donnerstag 8–9 Uhr vorm.

Dr. Hirt.

Siehe auch klassische, orientalische und slavische Philologie.

Orientalische Philologie.

Einführung in das Sanskrit.

Montag und Freitag 8–9 Uhr.

Dr. Hirt.

Seminar für Sanskrit: Fortsetzung der Besprechung der Sakuntala.

Zweistündig.

Dr. Hirt.

Einführung in das Persische.

Zweistündig. — Unentgeltlich.

Dr. Junker.

Vergleichende Grammatik der iranischen Mundarten. Zweistündig. — Unentgeltlich.	Dr. Junker.
Übungen zur wissenschaftlichen Grammatik des Hebräischen. Zweistündig.	Dr. Kahle.
Aramäische Texte. Einstündig.	Dr. Kahle.
Erklärung des Koran. Zweistündig.	Dr. Kahle.
Arabische Dichter. Zweistündig.	Dr. Kahle.
Einführung ins Türkische. Zeit nach Vereinbarung.	Dr. Junker.
Türkisch, II. Kurs. Zweistündig.	Dr. Kahle.
Erklärung eines modernen türkischen Textes. Einstündig.	Mehmed Ali Bey, Lektor.
Seminar für orientalische Sprachen:	
a) Neuarabisch, palästinischer Dialekt. Einstündig.	Dr. Kahle.
b) Lektüre älterer türkischer Texte. Einstündig.	Dr. Kahle.
c) Leichtere türkische Sprechübungen. Zweistündig.	Mehmed Ali Bey, Lektor.
d) Übungen im Gebrauch der türkischen Sprache für Fortgeschrittene. Zweistündig.	Mehmed Ali Bey, Lektor.
Hebräische Grammatik, nach Bedürfnis für An- fänger oder zur Wiederholung (s. S. 4).	Dr. Frhr. von Gall.
Wiederholung der Grundlagen der hebräischen Grammatik (s. S. 5).	Dr. Gunkel.
Slavische Philologie.	
Einführung in das Russische. Montag und Dienstag 8—9 Uhr vorm.	Dr. Hirt.
Russisch. Zweistündig.	Dr. Junker.
Neubulgarisch. Zweistündig.	Dr. Junker.

Sprachliche Ergänzungskurse.

(Für Studierende aller Fakultäten.)

1. Lateinisch für Abiturienten von Oberrealschulen. Dr. Fritzsche.
 - a) Für Anfänger. Zweistündig.
 - b) Für Vorgeschriftene. Zweistündig.
 2. Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen. Dr. Fritzsche.
Für Anfänger. — Zweistündig.
 3. Englisch für Abiturienten von Gymnasien. Dr. Freund.
Mittwoch 7—8 Uhr.
- Einführung in das Griechische auf sprachwissenschaftlicher Grundlage (s. S. 31). Dr. Hirt.

Musik.

- Die Tonarten und ihre charakteristische Verwendung (mit Beispielen am Klavier). Trautmann.
Für Hörer aller Fakultäten. — Donnerstag 8—9 Uhr nachm.
- Übungen in Akkordverbindungen (für Anfänger). Trautmann.
Freitag 8—9 Uhr vorm.
- Modulationsübungen und Choralbearbeitungen. Trautmann.
Freitag 9—10 Uhr vorm.
- Musikdiktat. Trautmann.
Für Hörer aller Fakultäten. — Samstag 8—9 Uhr vorm.

Zeichen- und Modellierkurse.

- Karl Fries, Kunstmaler, Mühlstr. 33. — Im Heere.
Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurterstr. 9. — Im Heere.
- Zeichenkurse. Fries.
Modellierkurse. Ködding.
- Nach Verabredung, im Kunstwissenschaftlichen Institut.

Leibesübungen.

Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42. — Im Heere
Heinrich Himmrich, Universitäts-Reitlehrer, Brandplatz 6.
— Im Heere.

Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.

Die Stelle des akademischen Turn- und Spielleiters ist zur
Zeit nicht besetzt.

Turnen und Sport.

Fechten.

Reiten.

Turnen und Tanzen.

Fehn.

Himmrich.

Will.

Der Turn- und Spielplatz der Universität befindet sich neben dem
Schützenhaus am Trieb (nahe dem Endpunkt der elektrischen Bahn).

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Zu den mit * bezeichneten Vorlesungen werden nur immatrikulierte Hörer zugelassen.

- | | |
|--|-------------------------------|
| Was wissen wir von Jesus?
Unentgeltlich. — Dienstag 6—7 Uhr. | Dr. Bousset. |
| Einführung in die Lehre vom Leben.
Einstündig. | Dr. Sulze. |
| *Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.
Unentgeltlich. — In noch zu bestimmender Zeit. | Dr. Jesionek. |
| *Experimentelle Psychologie und Psychiatrie.
Unentgeltlich. — Freitag 5—6 Uhr. | Dr. Sommer. |
| *Kurs über freiwillige Krankenpflege und
Kriegs-Sanitätswesen.
Unentgeltlich. — Freitag 6—7 Uhr. | Dr. Sommer. |
| Die Aufbewahrung der Nahrungsmittelvorräte
in der Kriegszeit.
Unentgeltlich. — Montag 6—7 Uhr. | Dr. Kleberger. |
| Das Ideal der Frau bei Deutschlands Denkern
und Dichtern.
Einstündig. | Dr. Strecker. |
| Goethes Faust.
Einstündig. | Dr. Collin. |
| La société française au XVIII ^e siècle (Vorlesung
in französischer Sprache).
Freitag 10—11 Uhr. | Lic. Kluth. |
| The Irish Revival (Vorlesung in englischer
Sprache).
Mittwoch 6—7 Uhr. | Dr. Freund. |
| Einführung in das Griechische auf sprachwissenschaftlicher
Grundlage (für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen).
Dienstag bis Donnerstag 8—9 Uhr vorm. | Dr. Hirt. |
| Sprachliche Ergänzungskurse (s. S. 35):
Lateinisch und Griechisch.
Englisch. | Dr. Fritzsche.
Dr. Freund. |
| Die Tonarten und ihre charakteristische Verwendung
(mit Beispielen am Klavier).
Donnerstag 8—9 Uhr nachm. | Trautmann. |
| Musikdiktat.
Samstag 8—9 Uhr vorm. | Trautmann. |
-

Universitäts-Bibliothek.

Direktor: Dr. Hermann Haupt, Geh. Hofrat, Keplerstr. 1.
 Oberbibliothekar: Dr. Emil Heuser, Professor, Ostanlage 12.
 Bibliothekare: Dr. Karl Ebel, Professor, Schifftenbergerweg 12.
 Dr. Robert Fritzsche, Professor, Ludwigstr. 1.
 Dr. Hugo Hepding, ausserordentlicher Professor, Schifftenbergerweg 16. — Im Heere.
 Hilfsbibliothekar: Dr. Heinrich Schneider, Henselstr. 3.
 Dr. Otto Heinrich May, Stephanstr. 15. —
 Im Heere.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Univ.-Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) unentgeltlich zu haben.

Über die Hand- und Lehrbücher aus den Gebieten der Philosophie, Pädagogik, Theologie, Staats- und Sozialwissenschaften, der Menschen- und Tierheilkunde und des Universitätswesens liegen besondere Kataloge im Lesesaal auf.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut (im Vorlesungsgebäude). Montag bis Freitag von 9—12 Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut (Bismarckstr. 22H). Dienstag bis Donnerstag von 3—5 Uhr.

Botanischer Garten (Eingang: Am Brandplatz): Im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut (Senckenbergstr. 15) und Versuchsfeld. Forstgarten (am Schifftenberg).

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-
Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Übersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät.

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die veterinärmedizinische Fakultät.

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Ratschläge für Studierende der Mathematik und Physik.

Studienplan für die Studierenden der Landwirtschaft.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Prüfungsordnung für die Studierenden der Pädagogik.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen im Sommer-Semester 1918.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom 15. April bis zum 11. Mai vormittags von 9—12¹/₂ Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit ebendasselbst angenommen. Nach dem 11. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.
